

Offener Brief des LAFT Berlin anlässlich der 2. Lesung des Kulturhaushalts im
Hauptausschuss am 20. November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des Hauptausschusses,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des LAFT Berlin,

im Hinblick auf die entscheidende 2. Lesung des Kulturhaushalts im Hauptausschuss
am 20. November werfen wir hier noch einmal Schlaglichter auf den Verlauf der
Haushaltsdebatte und appellieren erneut mit Nachdruck an die Abgeordneten, die
vom Kulturausschuss empfohlene Aufstockung der Fördermittel zu bewilligen!

26. Juni 2013

Der Berliner Senat empfiehlt in seinen Haushaltsentwurf 2014/15 eine Aufstockung
des Kulturhaushalts um 7,4 % auf 395,8 Mio. Euro bis 2015 zugunsten der
Tarifanpassungen an den Institutionen. Für die Freie Szene wird die Beibehaltung
der Fördersumme empfohlen, die hier mit rund 10 Mio. Euro beziffert wird.

27./28. Juni 2013

Die Koalition der Freien Szene, der Rat für die Künste und der LAFT Berlin kritisieren
diesen Entwurf einstimmig und betonen die verheerenden Konsequenzen für die
professionelle und international gerühmte Freie Szene. In ihrem 10-Punkte-
Programm hatte die Koalition der Freien Szene, in der auch der LAFT Berlin aktiv ist,
einen Aufwuchs in Höhe 18,8 Mio. Euro für bestehende sowie neu einzurichtende
Förderinstrumente aller Sparten gefordert.

31. Juli 2013

Die Kommission für die Konzeptförderung (Titel 68322) veröffentlicht ihr Gutachten
für die Förderung 2015-2018. Dieses zeugt bereits deutlich von den Auswirkungen
der Unterfinanzierung: Die Spielstätte „Theaterdiscounter“ und das
Performancekollektiv Gob Squad werden von der Jury in Höhe von insgesamt
mindestens 400.000 Euro zur Förderung empfohlen, können jedoch "ausschließlich
aufgrund der Mittelknappheit nicht in die Konzeptförderung aufgenommen
werden". 300.000 Euro von den neu für die Konzeptförderung bestimmten Gruppen
müssen aus dem Projektfördertopf (Titel 68610) „mitgenommen“ werden – eine
Maßnahme, die die Problematik in diesem Topf verschärft und die dringend
notwendige Aufstockung in den letzten Haushaltsentscheidungen konterkariert.

16. September 2013

Der Kulturausschuss beschließt in seiner Haushaltsberatung die Aufstockung der
Mittel für die Freie Szene um 3,7 Mio. Euro. Damit wird zwar auf die unmittelbare
Notlage der oben benannten Fördertöpfe reagiert, die von der Koalition der Freien
Szene und somit auch vom LAFT Berlin geforderte systematische Reformierung der
Kulturförderung ist jedoch noch nicht in Angriff genommen. Darüber hinaus gibt der
Kulturausschuss keine Gegenfinanzierung für die zusätzlich vorgeschlagenen Mittel
an.

LAFT Landesverband freie
darstellende Künste Berlin e.V.
BERLIN

Vorstand
Geschäftsstelle
Mitgliederverwaltung

Im Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2
10997 Berlin

Vorstand/ Geschäftsstelle

TEL ▶ 030 / 54 59 16 00
info@laft-berlin.de

Bankverbindung:

LAFT Berlin e.V.
KTO ▶ 11 44 29 55 00
BLZ ▶ 430 609 67
GLS Bank

Mitgliederverwaltung

mitglieder@laft-berlin.de

Bankverbindung für
Mitgliederbeiträge:

LAFT Berlin e.V.
KTO ▶ 11 44 29 55 01
BLZ ▶ 430 609 67
GLS Bank

www.laft-berlin.de

Am 20. November 2013 wird der Hauptausschuss nun die ihm überlassene Entscheidung über die ungedeckten 3,7 Mio. Euro für die Freie Szene treffen.

Auch wenn der Hauptausschuss nicht für Fragen der Kulturförderung verantwortlich gemacht werden kann, richtet der LAFT Berlin angesichts der bestehenden Situation den dringenden Appell an die VertreterInnen des Hauptausschusses:

Setzen Sie sich dafür ein, dass die katastrophale Situation der Förderinstrumente für die Freie Szene durch die vom Kulturausschuss empfohlene Aufstockung der Fördermittel gelindert werden kann!

Ermöglichen Sie durch Ihre Entscheidung die Wiederinstandsetzung und das Funktionieren des Fördersystems, das momentan außer Kraft gesetzt ist!

Mit freundlichen Grüßen,
der Vorstand und das Team des LAFT Berlin